VGA Bundesverband der Assekuranzführungskräfte e. V.
Arbeitgeberverband für das private Versicherungs-Vermittler-Gewerbe

VGA-Mitgliederversammlung digital



Am 22. Oktober 2021 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Assekuranzführungskräfte (VGA) unter der Leitung von Präsident **Michael Walter** pandemiebedingt erstmals digital statt. Hierzu hatten sich nahezu alle Mitglieder des Präsidiums inklusive Ehrenpräsident **Hans-Ulrich Buß** in den Räumlichkeiten der ERGO Regionaldirektion Kempten von Schatzmeister **Bernhard Weiß** eingefunden. Der VGA-Präsident berichtete, dass ein Schwerpunkt der Arbeit des VGA-Führungsgremiums seit der Wahl im letzten Jahr die Erarbeitung des Konzepts *VGA der Zukunft – Neuausrichtung bis Ende 2022* gewesen sei, das man in den kommenden Monaten den Mitgliedern bei Besuchen in ihren Bezirksgruppen näher vorstellen wolle.

Verbandsdirektor **Oliver Mathais** informierte die Mitglieder in seinem Bericht des Geschäftsführers, den wir nachfolgend abdrucken:

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder,

fast 2 ½ Jahre ist es her, dass ich zum letzten Male einen Bericht des Geschäftsführers abgeben durfte; dies war bei der SIGNAL IDUNA in Dortmund. Der Grund hierfür ist Ihnen allen hinlänglich bekannt und wir sind ja, wie man an unserem heutigen Format sieht, noch immer nicht wieder in der alten Welt angekommen. Allerdings muss man keine großen seherischen Fähigkeiten haben, um zu erkennen, dass man dort auch nicht mehr hinkommen wird. Unser gesamtes Lebensumfeld – auch und insbesondere natürlich das berufliche Umfeld – hat sich dramatisch durch das Virus verändert und manche schon vorher bestehende Entwicklungen und Tendenzen enorm dynamisiert.

Und natürlich hat dies auch enorme Auswirkungen auf unseren Verband gehabt. So war meine persönliche Befürchtung, dass durch die nicht mehr mögliche Durchführung von Veranstaltungen unserem Verband der eigentliche Wesenskern – nämlich sich mit Berufskolleginnen und -kollegen auf Veranstaltungen auszutauschen – genommen wird und Sie, die Mitglieder, dem VGA den Rücken kehren. Glücklicherund - wie ich finde auch – erstaunlicherweise ist das nicht passiert. Vielmehr ist in neuen Formaten und verschiedenen Teilnetzwerken unseres Verbandes allen Widrigkeiten zum Trotz weiterhin ein gemeinsamer Verbandsgeist zu spüren, der nach meiner persönlichen Einschätzung zu einer erfrischenden, neuen Dynamik geführt hat.

Neu war auch, dass das Präsidium unseres Verbandes im letzten Jahr in einer digitalen Sitzung des Gesamtvorstandes gewählt worden ist. Am 18. Juni 2020 kam das Führungsgremium unseres Verbandes in seiner heutigen Konstellation ins Amt und es endete eine Ära, nämlich die 12 Jahre andauernde Präsidentschaft unseres heutigen Ehrenpräsidenten **Hans- Ulrich Buß**. Lieber Uli, ich freue mich sehr, dass Du auch den Weg nach Kempten gefunden hast, um an dieser Mitgliederversammlung teilzunehmen. Nicht vergessen möchte ich aber an dieser Stelle unseren langjährigen Vizepräsidenten **Ulrich Neumann**, der im letzten Jahr nicht mehr kandidiert hatte und sich lange für unseren Verband engagiert hat.

Das neue Präsidium hatte sich dann vor gut einem Jahr – tatsächlich in Präsenz – für 2 Tage zu einer Klausurtagung zusammengefunden, um den Verband konzeptionell für die nächsten Jahre neu aufzustellen. Dazu gehört beispielsweise auch das neue *VGA-Forum Führungskultur in sich verändernden Arbeitswelten*, das von unserem Vizepräsidenten **Mario Fökel**, der aus dem wohlverdienten Urlaub gerade überprüft, ob ich hier das Richtige sage, gemeinsam mit unserem Kollegen **Ralf Wargener** geleitet wird. Am 22. Februar dieses Jahres konnten wir Ihnen dann die erste Veranstaltung anbieten, an der Sie als Mitglieder im Vorfeld per Umfrage direkt beteiligt waren. **Ralf Wargener** führte dabei durch den Workshop Homeoffice und Führungskultur – Das neue Normal? Außerdem beschrieb **Mirko Link** von der SIGNAL IDUNA in seinem Bericht Auf dem Weg zur agilen Organisation seinen Weg vom Gebietsdirektor zum Tribe Lead für den Zielgruppenvertrieb. Mit dieser Veranstaltungsreihe wollen wir den Führungskräften Hilfestellungen geben, damit herausragende Führung in herausfordernden Zeiten realisiert werden kann.

Auch zum ersten Mal digital fand der traditionsreiche *Neujahrsempfang* unseres Assekuranzclubs München statt. Wie auch schon in unserem Verbandsmagazin, den VGA Nachrichten, berichtet, hatte man die Firma jambit als Partner gewonnen, die Partner der Branche für digitale Transformation ist. Hier konnte unser neuer Präsident **Michael Walter** dann auch sein erstes Grußwort halten. Schon dort wies er auf die dramatisch zunehmende Veränderungsgeschwindigkeit in den täglichen Abläufen hin, die den Verband dazu veranlasst haben, sich für die Zukunft, wie schon erwähnt, neu aufzustellen. Weitere Themen der Veranstaltung waren die Mathematischen Möglichkeiten und Grenzen der Künstlichen Intelligenz (KI) sowie der Bericht von ERGO Mobility Solutions über deren Weg zum Versicherungsplayer im Ökosystem Mobilität.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch einmal die Münchener Kollegen, die genau heute vor einem Jahr gemeinsam mit dem Berufsbildungswerk eine hybride Podiumsdiskussion durchgeführt haben, und zwar zu dem hochaktuellen Thema Versicherbarkeit von Pandemierisiken. Es wurde dabei zum einen deutlich, dass es zur Lösung der finanziellen Probleme bei derartigen Lagen ein Zusammenspiel von Staat und Privatwirtschaft bedarf und dass die Assekuranz bewiesen hat, dass sie in ihrer Kommunikation noch Optimierungspotenzial hat.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wie Sie wissen, ist uns neben unserem Engagement in der Versicherungswirtschaft auch immer die Vernetzung mit den Führungskräften anderer Branchen und gemeinsame Positionierungen gegenüber der Politik wichtig. Fester Bestandteil ist daher unser aktives Mitwirken in der Vereinigung der deutschen Führungskräfteverbände, der ULA. Auch hier hat die Pandemie zu neuen Veranstaltungsformaten geführt, die die Kommunikation der Beteiligten untereinander glücklicherweise nicht abbrechen lassen. So praktizieren wir quartalsweise in der Reihe *ULA-Politik-Dialog* den Austausch der Vorstände und Geschäftsfüh-



rungen der ULA-Mitgliedsverbände mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Eine weitere neue Veranstaltungsreihe, der *ULA-Führungskräfte-Dialog*, können wir ja auch immer Ihnen als Mitglieder anbieten. Hier werden regelmäßig aktuelle Fragen rund um das Thema Führung und Management in den Mittelpunkt gestellt. So haben wir uns dieses Jahr beispielsweise mit dem Thema Postagilität: Wenn Agilität mehr Probleme schafft als sie löst beschäftigt. Hier wurde anschaulich aufgezeigt, dass besonders erfolgreiche Unternehmen bereits die Stufe der Postagilität erreicht haben. Ob da Versicherungsunternehmen dazu gehören, wurde allerdings nicht gesagt.

Eine rege Teilnahme war auch bei der Veranstaltung festzustellen, die sich mit der Frage beschäftigte, wie Führungskräfte mit Verschwörungstheorien am Arbeitsplatz umgehen sollten. Empfehlen zur Teilnahme möchte ich Ihnen auch die jährlich stattfindende *ULA-Mixed-Leadership-Konferenz*, die sich mit gemischten Teams und deren Rolle als Erfolgsfaktor für Wandel und Innovation beschäftigt.

Einer, wie wir finden, sinnvollen Initiative allgemeinerer Natur haben wir uns im letzten Jahr angeschlossen, nämlich dem Eintreten für mehr ökonomische Bildung. Aus dem ULA-Netzwerk angeregt, waren wir vor gut einem Jahr Teilnehmer der Gründungsversammlung des *Bündnis für Ökonomische Bildung (BÖB)*, einem rechtsfähigen, gemeinnützigen Verein, der sich für die Verankerung ökonomische Bildung in der Schule und für eine bessere fachbezogene Qualifizierung der Lehrkräfte einsetzt. Über 50 Mitgliedsorganisationen versuchen mit vielfältigen Aktionen, dass die ökonomische Bildung in den Lehrplänen aller weiterführenden Schulen und in der Lehrkräfteaus- und -weiterbildung verankert wird.

Eine weitere Vernetzung von verschiedenen Verbänden passiert auch regelmäßig unter dem Dach des *Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi)*, dessen Mitgliederversammlung vor wenigen Wochen in Präsenz in Berlin stattfand. So haben wir uns in diesem Jahr beispielsweise nach Erscheinen des Entwurfs des Wahlprogramms von Bündnis90/Die Grünen auf Initiative unseres Mitgliedsverbandes BDV, des Bundesverbandes Deutscher Vermögensberater, in einem gemeinsamen Brief fundiert gegen die Behauptung gewandt, dass die Vermittlerschaft den Kunden falsche Produkte „andrehe" und gleichzeitig unsere Bereitschaft für persönliche Gespräche signalisiert.

Eine weitere, gemeinsame Aktion war die ebenfalls vom BDV initiierte Petition für eine eigene Entscheidung bei telefonischer Investmentberatung, die sich dagegen wendet, dass Kundinnen und Kunden, die – aus welchen Gründen auch immer – keine Aufzeichnungen von Telefonaten bei telefonischer Investmentberatung wünschen, mit ihren Beraterinnen und Beratern telefonisch keine Fragen mehr klären können. Hier hatten wir Sie ja auch gebeten, die Petition zu unterstützen.

Schließlich sind wir aktuell dabei, die regulatorischen Hindernisse, die der Vermittlerschaft gegenüberstehen, zusammen zu tragen und diese dann der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungspflicht vorzulegen. Dies hatte sich in dem *Verbändegespräch mit der BaFin* im Juni, an dem wir teilgenommen haben, so ergeben.

Wenn ich eingangs von neuen Formaten gesprochen habe, gehört hierzu sicherlich auch unser Podcast, den wir innerhalb unserer Veranstaltungsreihe *Plattform AO – Ein Forum des VGA* begründet haben. Näheres hierzu erfahren Sie gleich von meinem Kollegen **Martin Söhne.**

Natürlich muss ein Verband wie der unsrige auch in den sozialen Medien präsent sein. Während wir bei XING und Facebook schon seit vielen Jahren über unsere Aktivitäten berichten, haben wir seit geraumer Zeit auch einen *Auftritt bei Linked*In. Dieser wird von uns unserem Mitglied **Sebastian Heithoff** aus Lübeck betreut, der sich dankenswerterweise in vielfältiger Weise in unserem VGA engagiert. So konnten wir Ihnen als Mitglieder in diesem Jahr gemeinsam mit ihm eine LinkedIn-Schulung anbieten, die sehr rege genutzt wurde. Erwähnen muss ich noch, dass unser VGA auf LinkedIn bereits fast genau 500 Follower hat, worüber wir uns sehr freuen.

Liebe Mitglieder, wir leben in spannenden und bewegten Zeiten, in Zeiten der permanenten Veränderung in großer Dynamik. Gestalten Sie die Zukunft unseres Verbandes mit und engagieren Sie sich in den verschiedenen Netzwerken des VGA; vielen Dank.

Im weiteren Verlauf informierte dessen neuer Leiter, **Elmar Kaube**, über die Arbeit des *Arbeitskreises Sprecherausschüsse* und **Martin Söhne** berichtete über die Aktivitäten aus dem Netzwerk *Plattform AO – Ein Forum des VGA*, insbesondere über die Entstehung und die Themen des neuen *VGA-Podcasts*. **Marcus Götte** gab im Anschluss einen Einblick in die Aktivitäten des *Netzwerks Vermittler und Maklervertriebe* und Vizepräsident **Klaus Woschei** stellte den Teilnehmern das *neue VGA-Forum Zukunft. Digitalisierung. Führung* vor. Über das Engagement der Kolleginnen des Arbeitskreises Frauen & Führung informierte vertretungsweise Verbandsdirektor **Oliver Mathais**.

Die nächste Mitgliederversammlung soll, so Präsident **Michael Walter** abschließend, im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 23. und 24. Juni 2022 im Hause der Versicherungskammer Bayern in München stattfinden.

